

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>Erster Teil: Staatliche Äußerungen und ihre Grundrechtsrelevanz .....</b> <b>7</b>	
I. Grundlagen .....	7
1. Staatliche Organe als Äußerungssubjekte .....	7
2. Begriff und Notwendigkeit staatlicher Äußerungen .....	8
a) „Äußerungen“ als Oberbegriff .....	8
aa) Informales Staatshandeln .....	9
bb) Direktes oder indirektes Staatshandeln .....	11
cc) Einseitigkeit, Öffentlichkeit und mögliche Rechtsverletzung .....	11
b) Zum Erfordernis staatlicher Selbstdarstellung .....	13
3. Dichotomie staatlicher Äußerungen .....	16
a) Vorteilhafte Leistung für erweiterten Freiheitsgebrauch .....	17
aa) Wissen als Voraussetzung für Freiheit .....	17
bb) Risikovorsorge und Gemeinwohlzweck .....	21
b) Negativ: Belastung und Missbrauchsgefahr .....	22
aa) Verhaltenssteuerung .....	22
bb) Disziplinierung und Generalprävention .....	23
II. Zur Gefahr für Grundrechte .....	25
1. Eingriffsqualität zutreffender Äußerungen .....	27
2. Zwei zu differenzierende Kommunikationsverhältnisse .....	30
3. Grundrechtsbetroffenheit des Kritisierten .....	30
a) Faktische Betroffenheit .....	30
b) Soziale Interaktionsmöglichkeiten als untauglicher Anknüpfungspunkt .....	32
c) Finalität, Kausalität .....	33
aa) Subjektive Anknüpfungspunkte .....	33
bb) Notwendige Ergänzung um objektive Kriterien .....	36
d) Unmittelbare und mittelbare Beeinträchtigungen .....	38

VII

aa) Unmittelbare Wirkungen .....	39
bb) Mittelbare Wirkungen .....	40
4. Grundrechtsbetroffenheit des Einzelnen im Auditorium .....	41
a) Faktische unmittelbare Betroffenheit .....	42
b) Finalität .....	42
5. Ergebnis .....	44
 <b>Zweiter Teil: Rechtfertigung von Äußerungen staatlicher Organe .....</b>	 47
I. Kein Rückgriff auf Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG .....	48
II. Zuständigkeit im föderalen Verhältnis .....	50
1. Spezialgesetzliche Bundeskompetenzen .....	50
2. Grundsatz der Länderexekutive .....	51
a) Art. 30 und 83 GG .....	51
b) Kommunikation bei Gesetzgebungsverfahren .....	52
3. Notkompetenz des Bundes .....	55
a) Erforderlichkeitsklausel, Art. 72 Abs. 2 GG .....	56
b) Kein entgegenstehendes Verbot der Mischverwaltung .....	57
4. Ergebnis .....	59
III. Organkompetenz und Kernbereich .....	60
IV. Erfordernis einer Ermächtigungsgrundlage .....	62
V. Äußerungsbefugnisse der Staatsorgane .....	65
1. Staatserklärungsauftrag sämtlicher Organe des Bundes .....	65
2. Der Deutsche Bundestag: Raum des produktiven Streits .....	66
a) Der Bundestag .....	66
aa) Informationsrecht und -pflicht über Willensentscheidungen .....	66
b) Mitglieder des Bundestages .....	69
aa) Rederecht und Rechenschaftspflicht .....	69
bb) Missbrauchsgrenze .....	72
c) Bundestagspräsident: MdB und Vertreter des Bundestags .....	74
3. Bundesrat .....	75
a) Parallelen zum Bundestag .....	76
b) Inhaltliche Freiheit von Länderinteressen .....	77
aa) Weisungsbefugnis der Länder für Abstimmungen .....	77
bb) Weisungsverbot für Äußerungen .....	78
c) Zutritts- und Rederecht, Art. 43 Abs. 2 GG .....	78

4. Bundesregierung .....	79
a) Staatsleitung: Kein ausschließliches Privileg der Bundesregierung .....	79
b) Vormachtstellung des Bundeskanzlers .....	82
aa) Umgrenzungsfunktion .....	83
bb) Richtungweisende Einzelfallentscheidungen .....	84
cc) Vorbildfunktion .....	85
c) Die Bundesregierung als Kollegialorgan .....	86
5. Bundespräsident .....	87
a) Leitbild des neutralen Bundespräsidenten .....	88
b) Die Macht des Wortes .....	89
aa) Integrationsfunktion .....	90
bb) Repräsentationsfunktion .....	91
cc) Wächterfunktion .....	92
(1) Keine Abwahlmöglichkeit .....	94
(2) Kein Zensurrecht der Bundesregierung .....	95
c) Grenze der Äußerungsbefugnisse .....	96
aa) Keine politisch-inhaltliche Beurteilung .....	96
bb) Aber: Verantwortung für die Glaubwürdigkeit des Rechtsstaats .....	97
(1) Besetzung von Ämtern .....	97
(2) Ausfertigung von Gesetzen .....	99
6. Bundesverfassungsgericht .....	100
a) Rechtsprechung und notwendige Erläuterungen .....	100
b) Indisponibler Geltungsanspruch gerichtlicher Entscheidungen .....	102
c) Art. 97 Abs. 1 GG .....	102
<b>Dritter Teil: Das Neutralitätsgebot .....</b>	<b>105</b>
I. Zum Begriff der Neutralität .....	105
1. Die Ambivalenz des Begriffs im allgemeinen Sprachgebrauch .....	105
2. Uneinigkeit im Schrifttum .....	107
3. Einvernehmen in der Judikatur .....	109
II. Dogmatische Grundlage des Neutralitätsgebots .....	111
1. Das Grundgesetz als wertgebundene Ordnung .....	112
a) Konstituierende Wertungen des Grundgesetzes .....	112
b) Kongruenz zwischen Inhalt des Neutralitätsgebots und grundgesetzlichen Wertungen .....	114
2. Die Abwehrfunktion der Grundrechte: Forderung nach staatlicher Distanz .....	115

a) Abwehr als primäre Grundrechtsfunktion .....	115
b) Neutralisierende Wirkungen, aber kein Neutralitätsgebot .....	116
aa) Art. 5 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 GG .....	118
(1) Meinungs- und Pressefreiheit .....	118
(2) Kunst- und Wissenschaftsfreiheit .....	122
bb) Art. 8 Abs. 1 GG .....	123
cc) Art. 9 Abs. 1 und 3 GG .....	125
dd) Art. 12 GG .....	127
ee) Art. 3 Abs. 1 GG .....	128
<b>III. Verfassungsrechtliche Neutralitätsgebote .....</b>	<b>129</b>
<b>1. Religiöses Neutralitätsgebot .....</b>	<b>129</b>
a) Abwehrrechtliche Wirkungen der Glaubensfreiheit .....	130
b) Identifikationsverbot .....	132
c) Diskriminierungsverbot .....	133
d) Keine Beurteilungskompetenz des Staates .....	134
e) Privilegierung des Christentums .....	135
aa) Gottesbezug in der Präambel .....	137
bb) Besonderer Schutz der Sonn- und Feiertage .....	141
cc) Redewendungen .....	144
dd) Religionsunterricht und Seelsorge .....	144
f) Ergebnis .....	145
<b>2. Politisches Neutralitätsgebot .....</b>	<b>146</b>
a) Entstehungsgeschichte .....	146
b) Dogmatische Grundlage .....	147
aa) Chancengleichheit der Parteien .....	147
(1) Verfassungsrechtliche Herleitung .....	147
(2) Inhalt und Parallelen .....	149
(3) Rechtsnatur .....	151
bb) Demokratieprinzip .....	152
(1) Zeitliche Begrenzung .....	152
(2) Personale Begrenzung .....	154
(3) Freiheit der Wahl .....	154
cc) Kein Widerspruch zur Parteidemokratie .....	155
dd) Grundrechtsverpflichtung .....	157
c) Ergebnis .....	158

IV. Anwendbarkeit des Neutralitätsgebots .....	159
1. Notwendige Trennung der Sphären Staat und Gesellschaft .....	160
2. Abgrenzung zwischen privater und amtlicher Äußerung .....	163
a) Äußerung als Privatperson .....	163
b) Äußerung als Amtsträger .....	164
aa) Spezifische Inanspruchnahme von Staatsautorität .....	165
bb) Nutzung amtlicher Ressourcen .....	166
cc) Irrelevante Überschneidung .....	167
3. Ausnahme: Keine Geltung des Neutralitätsgebots für Mitglieder des Bundestages .....	167
4. Besonderheiten bei Partei- und Mischveranstaltungen .....	168
a) Parteiveranstaltungen .....	168
aa) Objektive Erkennbarkeit als Maßstab für Regierungsmitglieder .....	168
bb) Keine „Macht des Wortes“ des Staatsoberhaupts auf Parteiveranstaltungen .....	169
cc) Drohende Befangenheit der Bundesverfassungsrichter .....	171
b) Mischveranstaltungen .....	172
<b>Vierter Teil: Reichweite des Neutralitätsgebots .....</b>	<b>175</b>
I. Kein Recht zum Gegenschlag .....	175
1. Generell zulässiger Verzicht .....	176
2. Illusion des freien Meinungskampfes .....	177
II. Erwiderungsrecht zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung .....	178
1. Keine absolute Geltung des Neutralitätsgebots .....	179
2. Schutzbereich der freiheitlich demokratischen Grundordnung .....	181
a) Begriff und Inhaltsbestimmung .....	181
b) Schutz der Menschenwürde .....	182
c) Demokratieprinzip .....	185
d) Rechtsstaatsprinzip .....	185
3. Sachlichkeitsgebot .....	187
a) Aktuelles Verständnis .....	187
b) Praktisches Problem .....	188
c) Gefahr inhaltlicher Konvergenzen .....	190
aa) Abgrenzung zwischen Neutralitäts- und Sachlichkeitsgebot .....	190
bb) Formales Verständnis .....	190

d) Punktuelle Reaktion .....	191
aa) Reaktion .....	192
bb) Punktuell .....	192
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>195</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>201</b>